

Der Auferstandene
offenbart sich in Herrlichkeit!

Christliche Einheit

(Johannes 17,20-23)

1. Jesu Herrlichkeit ist der strategische Schlüssel
zur Missionierung der Welt!

*Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast,
habe ich ihnen gegeben,*

*damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt
und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.*

*Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast,
habe ich ihnen gegeben,
dass sie eins seien, wie wir eins sind – ich in ihnen und
du in mir –, dass sie in eins vollendet seien,
damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt
und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.*

Johannes 17,20-23:

Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben,

damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir

und ich in dir, dass auch sie in uns eins seien,

damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast,

habe ich ihnen gegeben,

dass sie eins seien, wie wir eins sind – ich in ihnen und

du in mir –, dass sie in eins vollendet seien,

damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt

und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

Christliche Einheit ist eine Frage des Charakters, auch wenn es bei Irrlehrern vordergründig um Lehrfragen geht.

Christliche Einheit ist eine Frage des Charakters, auch wenn es bei Irrlehrern vordergründig um Lehrfragen geht.

Römer 16,17-18:

*Ich ermahne euch aber, Brüder,
dass ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre,
die ihr gelernt habt, Parteiungen und Ärgernisse
anrichten, und wendet euch von ihnen ab.*

Christliche Einheit ist eine Frage des Charakters, auch wenn es bei Irrlehrern vordergründig um Lehrfragen geht.

Römer 16,17-18:

Ich ermahne euch aber, Brüder, dass ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, Parteiungen und Ärgernisse anrichten, und wendet euch von ihnen ab.

Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süsse Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.

2. Jesu Herrlichkeit befähigt uns zu
charakterlicher Entwicklung (Heiligung).
Das verpflichtet: Wir haben ein neues Gebot!

2. Jesu Herrlichkeit befähigt uns zu
charakterlicher Entwicklung (Heiligung).
Das verpflichtet: Wir haben ein neues Gebot!

Johannes 13,34-35:

*Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt,
damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.*

*Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid,
wenn ihr Liebe untereinander habt.*

Johannes 15,12-13:

*Dies ist mein Gebot, dass ihr einander liebt,
wie ich euch geliebt habe.*

*Grössere Liebe hat niemand als die,
dass er sein Leben hingibt
für seine Freunde. (1 Joh 3,16)*

Johannes 15,16-17:

*Ihr habt nicht mich erwählt,
sondern ich habe euch erwählt und euch gesetzt,
dass ihr hingehet
und **Frucht bringt**
und eure **Frucht bleibe**,
damit, was ihr den Vater bitten werdet
in meinem Namen, er euch gebe.*

Dies gebiete ich euch, dass ihr einander liebt!

3. Jesu Herrlichkeit setzt Wunder und Zeichen frei:
Die Urkirche überzeugte ihre Zeitgenossen!

3. Jesu Herrlichkeit setzt Wunder und Zeichen frei: Die Urkirche überzeugte ihre Zeitgenossen!

Apostelgeschichte 2,43-45:

Es kam aber über jede Seele Furcht, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.

Alle Gläubiggewordenen aber waren beisammen und hatten alles gemeinsam;

und sie verkauften die Güter und die Habe

und verteilten sie an alle, je nachdem einer bedürftig war.

Apostelgeschichte 2,46-47:

*Täglich verharrten sie **einmütig** im Tempel
und brachen zu Hause das Brot,
nahmen Speise mit Frohlocken
und Schlichtheit des Herzens,
lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk.
**Der Herr aber tat täglich hinzu,
die gerettet werden sollten.***

Apostelgeschichte 4,32-35:

*Die Menge derer aber, die gläubig geworden,
war ein Herz und eine Seele;*

*und auch nicht einer sagte, dass etwas von seiner Habe
sein eigen sei, sondern es war ihnen alles gemeinsam.*

*Und mit grosser Kraft legten die Apostel das Zeugnis von
der Auferstehung des Herrn Jesus ab;
und grosse Gnade war auf ihnen allen.*

*Denn es war auch keiner bedürftig unter ihnen,
denn soviele Besitzer von Äckern oder Häusern waren,
verkauften sie [...].*

Apostelgeschichte 5,11-12:

*Und es kam grosse Furcht über die ganze Gemeinde
und über alle, welche dies hörten.*

*Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele
Zeichen und Wunder unter dem Volk;*

*und sie waren alle **einmütig** in der Säulenhalle Salomos.*

Apostelgeschichte 5,11-12:

*Und es kam **grosse Furcht** über die ganze Gemeinde
und über alle, welche dies hörten.*

***Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele
Zeichen und Wunder unter dem Volk;***

*und sie waren alle **einmütig** in der Säulenhalle Salomos.*

Apostelgeschichte 5,11-12:

*Und es kam **grosse Furcht** über die ganze Gemeinde und über alle, welche dies hörten.*

Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk;

*und sie waren alle **einmütig** in der Säulenhalle Salomos.*

(Ehr-)Furcht (in Apg 5,1-11 aufgrund von Gottes Gericht an Hananias und Saphira) fördert christliche Einheit.

Apostelgeschichte 5,11-12:

*Und es kam **grosse Furcht** über die ganze Gemeinde und über alle, welche dies hörten.*

Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk;

*und sie waren alle **einmütig** in der Säulenhalle Salomos.*

(Ehr-)Furcht (in Apg 5,1-11 aufgrund von Gottes Gericht an Hananias und Saphira) fördert christliche Einheit.

*Jakobus 5,9: **Seufzt nicht gegeneinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet.***

Siehe, der Richter steht vor der Tür.

4. Jesu Herrlichkeit bleibt auch
in den neutestamentlichen Briefen
ein entscheidender Schlüssel!

Philipper 2,1-4:

*Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus gibt,
wenn irgendeinen Trost der Liebe,*

wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes,

wenn irgendein herzliches Mitleid und Erbarmen,

so erfüllt meine Freude,

*dass ihr **dieselbe Gesinnung** und **dieselbe Liebe** habt,*

einmütig, eines Sinnes seid,

nichts aus Eigennutz oder eitler Ruhmsucht tut,

sondern dass in der Demut einer den anderen höher

achtet als sich selbst; ein jeder sehe nicht auf das Seine,

sondern ein jeder auch auf das der anderen.

Kolosser 3,13-15:

*Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig,
wenn einer Klage gegen den anderen hat;
wie auch der Christus euch vergeben hat, so auch ihr.
Zu diesem allen aber
zieht die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit ist.
Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen,
zu dem ihr auch berufen worden seid **in einem Leib**;
und seid dankbar.*

1. Petrus 1,22-23:

Da ihr eure Seelen durch den Gehorsam
gegen die Wahrheit

zur ungeheuchelten Bruderliebe gereinigt habt,

so liebt einander anhaltend, von Herzen,

denn ihr seid wiedergeboren

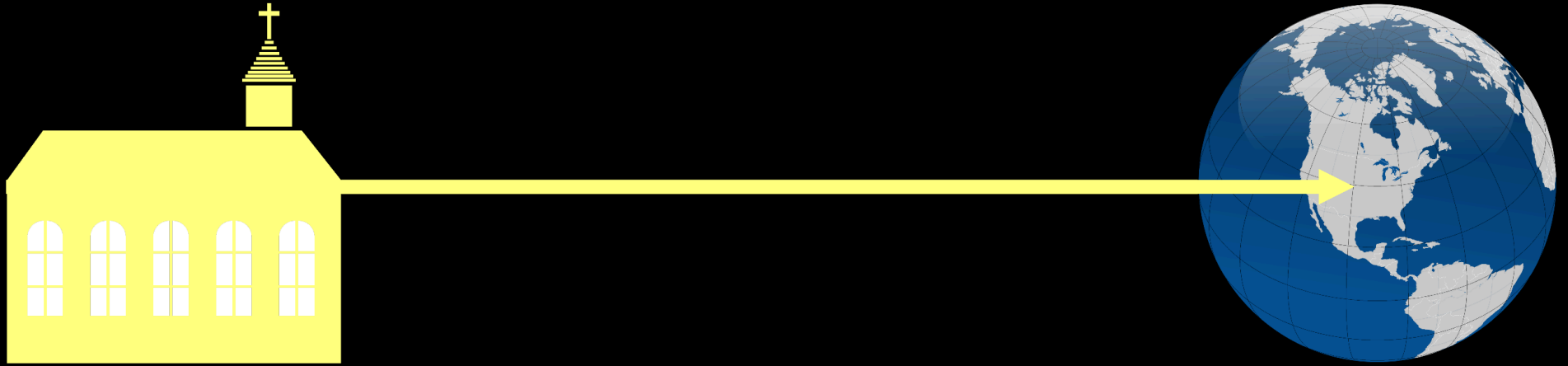
nicht aus vergänglichem Samen,

sondern aus unvergänglichem

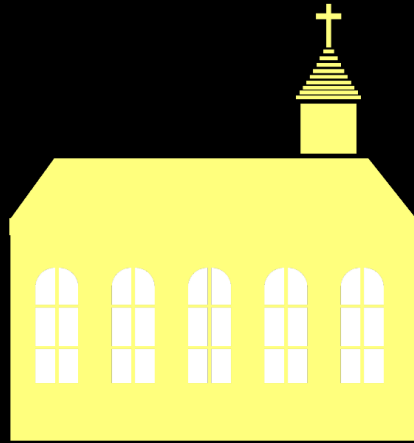
durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.

Fazit: Biblische Mission beginnt mit christlicher Einheit!

Fazit: Biblische Mission beginnt mit christlicher Einheit!



Fazit: Biblische Mission beginnt mit christlicher Einheit!

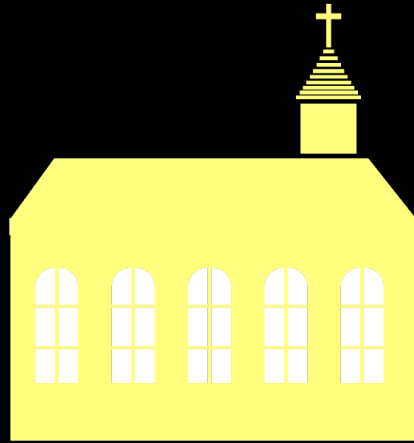


missionarisch leben und lieben:

einander lieben, eins sein, damit...



Fazit: Biblische Mission beginnt mit christlicher Einheit!



missionarisch leben und lieben:

einander lieben, eins sein, damit...



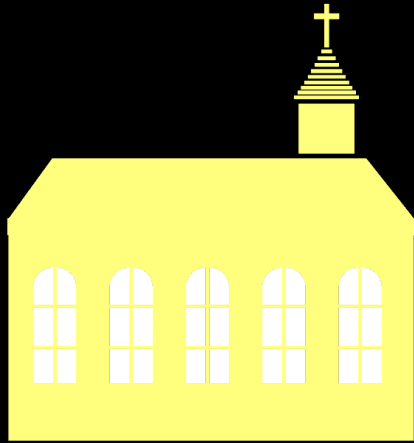
einander lieben

(Joh 13,34-35; 15,12.17)

Daran werden alle erkennen...

(Joh 13,34-35)

Fazit: Biblische Mission beginnt mit christlicher Einheit!



missionarisch leben und lieben:

einander lieben, eins sein, damit...



einander lieben

(Joh 13,34-35; 15,12.17)

eins sein

in Jesus und seinem Vater
(Joh 17,20-23)

Daran werden alle erkennen...

(Joh 13,34-35)

damit die Welt glaube...

damit die Welt erkenne...

(Joh 17,20-23)

Einwand:

Wenn "einander lieben" und "eins sein" wirklich so entscheidend wichtig wäre, dann müsste diese Wahrheit doch zum Beispiel auch im *Herrengebet* von Jesus thematisiert werden!

Einwand:

Wenn "einander lieben" und "eins sein" wirklich so entscheidend wichtig wäre, dann müsste diese Wahrheit doch zum Beispiel auch im *Herrengebet* von Jesus thematisiert werden!

Good point!

Das grösste Hindernis für "einander lieben" und "eins sein" wird tatsächlich im *Herrengebet* thematisiert.

Matthäus 6,9-15:

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde Dein Name.

*Dein Reich komme. Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen vergebt,
so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben;
wenn ihr aber den Menschen ihre Vergehungen nicht vergebt,
so wird euer Vater auch eure Vergehungen nicht vergeben.

